



Schneuwly André

Vision Lehrpersonenausbildung im Kanton Freiburg – Stand heute?

Mitunterzeichner: 0

Datum der Einreichung: 28.01.20

DICS

Begehren

Ausgangslage:

Die Direktorin der Pädagogischen Hochschule hat bereits nach einem Jahr gekündigt. Diese Kündigung bestätigt die schwierige Situation der Pädagogischen Hochschule in Freiburg. Das Bild, dass die Lehrpersonenausbildung vor schwierigen Zeiten steht, wird damit bestätigt.

Um sich ein umfassendes Bild dieser Problematik zu verschaffen, hat Staatsrat Siggen bei der Universität St. Gallen einen Analysebericht in Auftrag gegeben. Dieser soll aus einer Aussensicht Entscheidungsgrundlagen für die institutionelle Konzeption der künftigen Lehrpersonenausbildung im Kanton Freiburg liefern. Der Bericht mit Vorschlägen von Prof. Dr. Roman Capaul wurde Staatsrat Jean-Pierre Siggen am 2. April 2019 übergeben.

Am Schluss schreibt Dr. Roman Capaul unter den Empfehlungen unter anderem «Von aussen hat man den Eindruck, dass der Kanton Freiburg die Frage der künftigen Organisation der Lehrerbildung seit Jahren vor sich herschiebt. Ein weiteres Verharren im Status Quo wird von niemandem gewünscht und hätte für das Schulwesen des Kantons prekäre Folgen. Es herrscht dringender Handlungsbedarf».

Begehren

Dazu stelle ich nun folgende Fragen:

1. Wurde bereits ein interinstitutionelles Gremium PH-Universität mit dem strategischen Leitungsorgan zusammengestellt?
2. Wie lautet der Auftrag?
3. Welches ist das Vorgehen?
4. Wie sieht der Terminplan aus? Will der Staatsrat mit der Mehrjahresplanung den vorgeschlagenen zwei Phasen von Prof. Capaul folgen?
5. Welche Bedeutung will der Staatsrat der Zweisprachigkeit beimessen?
6. Die Schulraumstrategie braucht eine weitsichtige Planung? Sind die Investitionen in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen?
7. Wie sieht das Kommunikationskonzept gegen aussen aus?
8. Wie geht es nun nach der Kündigung von Frau Katharina Mertens Fleury weiter?

—